

Press release**Brandenburgische Technische Universität Cottbus****Margit Anders**

11/29/1999

<http://idw-online.de/en/news16178>Organisational matters, Personnel announcements
interdisciplinary
transregional, national**BTU verleiht Ehrensensatorenwürde an Dieter Bock und Hermann Graf von Pückler**

Presseinformation

114/99

29. November 1999

BTU verleiht Ehrensensatorenwürde

an Dieter Bock und Hermann Graf von Pückler

Festredner: der weltbekannte New Yorker Architekt Peter Eisenman (Holo-caust-Denkmal, Berlin) - Festakt am 1. Dezember im Musiksaal, Schloss Branitz

Am Mittwoch, den 1. Dezember, erhalten die beiden früheren BTU-Kuratoriums-mitglieder Dieter Bock (London) und Hermann Graf von Pückler (München) die Ehrensensatorenwürde der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Beide werden damit für ihr außerordentliches Engagement für die BTU gewürdigt. Das Kuratorium der Universität wurde im Oktober offiziell verabschiedet, da das neue brandenburgische Hochschulgesetz ein solches Gremium nicht mehr vorsieht. Während Hermann Graf von Pückler in Cottbus eigentlich nicht näher vorgestellt werden muss, liegt der Fall bei Dieter Bock anders, wenngleich er in einschlägigen Kreisen als Immobilienunternehmer und vielfacher Millionär in Deutschland wie auch in Großbritannien bekannt ist.

Der 1938 in Wien geborene Hermann Sylvius Graf von Pückler studierte in Freiburg und München Rechtswissenschaften und ist seit 1974 Geschäftsführer und Partner der Firma Eurotechnik GmbH in München. Graf Herrmann von Pückler war stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums, das sich am 10. Juli 1996 konstituiert hatte.

Der in London lebende Dieter Bock wurde 1939 als Sohn eines Ingenieurs in Dessau geboren. 1953 floh die Familie von Bitterfeld nach Westdeutschland, wo er in Darmstadt sein Abitur und in München das juristische Examen ablegte. 1973 gründete er mit Familienerbsparnissen seine erste Firma. Da er als Steuerberater tätig war, kam er schnell zum

Immobilien-geschäft und war dort bald sehr erfolgreich. Später investierte er sein Geld in Beteiligungen. Besonders bekannt wurde er durch seinen Anteil (18,8%) an dem Londoner Mischkonzern Lonrho, den er mit einem hohen Ak-tiengewinn 1996 verkaufte, nachdem er als alleiniger Geschäftsführer der weltweit in 60 Staaten aktiven Unternehmensgruppe zurückgetreten war. Der von der FAZ (8.1.1999) als "bescheiden gekleidete, überaus unauffällige, zurückhaltende Mann" beschriebene Dieter Bock lebt zurückgezogen mit seiner Familie in London. Er gehörte dem Kuratorium seit der Gründung 1996 an und ist durch die Verbindung von Prof. Jörg Kühn an die BTU Cottbus gekommen. Als Festredner konnte die Universität - durch die Vermittlung von Dieter Bock - den berühmten Architekten Peter Eisenman gewinnen. Eisenman gehört zu den führenden zeitgenössischen Architekten. Er ist in Deutschland insbesondere durch seinen "Stelen-Entwurf" für das Holocaust-Denkmal in Berlin bekannt geworden. Dieser Entwurf, der als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist, soll - so zu-mindest der Wunsch der Bundesregierung - zusammen mit einer Bibliothek realisiert werden.

Der feierliche Rahmen im Musiksaal von Schloss Branitz und der international renommierte Festredner unterstreichen die Bedeutung, die die Universität den neuen Ehrensensoren beimisst. Zu den bisherigen Ehrensensoren der BTU gehören die zehn Mitglieder des Gründungssenats sowie der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Waldemar Kleinschmidt, und die Vorsitzende von Pro Brandenburg, Dr. Etta Schiller.

Die Universität wird sich bemühen, Peter Eisenman zu einem weiteren Termin an die BTU einzuladen, bei dem die Studierenden Gelegenheit haben, Peter Eisenman mit einem wissenschaftlichen Vortrag zu hören. Aus Zeitgründen war dies bei dieser Gelegenheit noch nicht möglich.